

---

## Die Gemeinschaft der Pfadfinder und Pfadfinderinnen

### Botschafter der Friedensglocke des Alpenraumes 2007

#### MEMORANDUM

Am 01. August 1907 eröffnete Lord Baden Powell, liebevoll von seinen Pfadfindern „BiPi“ genannt, mit 20 Buben auf der Insel Brownsea vor der englischen Küste sein erstes Lager, um seine Idee des Pfadfindens zu erproben. Damit hat die Geburtsstunde einer heute weltweiten Bewegung geschlagen, die bisher nichts von ihrer Faszination verloren hat.

Warum? BiPi gab seinen Pfadfindern einige Grundsätze mit auf den Weg, die sie zu lebensstüchtigen und lebensstauglichen Menschen machen sollten. Z.B.: Weltweite Verbundenheit – Verantwortungsbewusstes Leben in der Gemeinschaft – Leben aus dem Glauben – u.a. Aus eigener Erfahrung wusste er, dass Friede nur durch gegenseitiges Verstehen, durch Achtung und Anerkennung verwirklicht werden kann.

Darum wissen sich die Pfadfinder in aller Welt als Schwestern und Brüder, die einander achten und versuchen das Anderssein anderer Menschen, Kulturen, Religionen und Völker zu verstehen. Sie beurteilen nicht, verurteilen nicht und machen Anderes nicht lächerlich, weil sie dem „Fremden“ mit Respekt und Ehrfurcht begegnen.

Durch dieses gelebte Miteinander in der Gruppenstunde, auf Fahrt und Lager im In- und Ausland, auf Großlagern und Jamborees sind sie schon seit 100 Jahren Friedensbringer in einer unruhigen Welt. Diese Grundeinstellung, basierend auch im religiösen Fundament, prädestiniert die Tiroler Pfadfinder und Pfadfinderinnen geradezu, zum 100. Geburtstag ihrer Jugendbewegung die Aufgabe von „Friedensbotschaftern“ der ARGE ALP Friedensglocke in Mösern zu übernehmen.

Der Friede kann nur weitergegeben werden, wenn wir mit und in uns im Einklang, d.h. wenn wir mit uns selber „versöhnte“ Menschen sind. Wie der Klang der Friedensglocke sich täglich über das Inntal breitet, genauso wollen wir Tiroler Pfadfinder und Pfadfinderinnen unseren inneren „Friedenstonus“ zum Klingen bringen, damit in unserem Umkreis etwas von dieser Haltung spürbar wird. Ohne viele Worte, mehr durch unser Sein und Tun wollen wir den Auftrag als „Friedensboten“ wahrnehmen.

für den Landesverband Tirol

Mag. Paul Lampl